

SCHÖNWALD

## Jetzt ist das Riesen-Ei auch bunt

Schönwald - Helfer hüllen das weltgrößte Osterei ein, am heutigen Samstag ist Eröffnung



Zahlreiche Vereine und Gruppen beteiligen sich beim dreitägigen Fest rings um das größte Osterei der Welt, das kunterbunt die Winterlandschaft verschönert. Bild: Kienzler

### Service

- Artikel drucken
- Artikel versenden

**F** Empfehlen

**R** +1

**T** Tweet



- Newsletter
- RSS-Feed

**Wir schenken  
Ihnen einen  
SÜDKURIER!**



**Jetzt Gutscheine  
ausdrucken**

Heute um 15 Uhr wird das größte Osterei aller Zeiten der Weltöffentlichkeit vorgestellt. Es thront majestätisch auf dem Kirchplatz und wurde aus Baustahl errichtet. Als am Gründonnerstag bei heftigem Schneefall die bunte Umhüllung darüber gestülpt wurde, kamen von allen Seiten Einheimische und Kurgäste herbei und äußerten ihre Begeisterung.

Die meisten hatten eine Kamera dabei, um die ungewöhnliche Sensation für die Nachwelt festzuhalten. Besonders stolz ist Michael Nock, der den Künstlernamen „Woody Woodnock“ trägt. Er hatte die ungewöhnliche Idee und rannte in dem kleinen Kurort offene Türen ein, vor allem, als er mit dem Guinness-Buch der Rekorde winkte. „Das Osterei ist 13,12 Meter hoch und in der Mitte hat es einen Durchmesser von 7,65 Meter“, freut sich der gebürtige Schonacher. Die Standfläche unten beim Eierbecher misst zwar nur knapp vier Meter, aber die Besucher können trotzdem in das Ei hineinspazieren und sich umsehen. „In einer Vitrine kann man dort das kleinste Ei der Welt bewundern, es ist nur vier Millimeter groß“, sagt Michael Nock schmunzelnd. Er hofft natürlich, dass nicht nur sein riesiges Meisterwerk einen Platz im Guinness-Buch erobern wird, sondern auch das süße Mini-Schokoladenei. Angemeldet hat er seine Kunstwerke schon, doch eine Antwort steht noch aus. Zuerst müssen die Guinness-Mitarbeiter alle Angaben an Ort und Stelle überprüfen. Doch Nock ist zuversichtlich, vor allem, weil nicht nur die Größe seines Highlights einmalig sei, sondern auch die Hülle um das Stahlgerüst. Sie umfasst 300 Quadratmeter und enthält sämtliche Flaggen aller Staaten der Erde, die Mitglied bei den Vereinten Nationen sind.

Die 193 bunten Fahnen wurden von sieben Schönwälderinnen in Rekordzeit zusammengenäht. „Nur 48 Stunden haben die fleißigen Näherinnen gearbeitet, bis das Riesentuch fertig war“, zeigt sich Woody Woodnock beeindruckt. Nach der Präsentation des österlichen Kunstwerks um 15 Uhr startet das dreitägige Dorf-Osterfest mit Musik, Bewirtung und Verkauf.